



Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Klein-Rohrheim

Sitzungstermin:	Dienstag, 29.11.2022
Sitzungsbeginn:	18:40 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Großer Saal der Stadthalle
Sitzungsnummer	OBK/004/22

- 1 Bericht des Magistrats
 - 1.1 Vertragsunterzeichnung i.S. Breitbandausbau mit der Deutschen Telekom
 - 1.2 Sirenenmodernisierung in Klein-Rohrheim
 - 1.3 Bürgerbefragung Kompass
 - 1.4 Feierstunde anlässlich der Eingemeindung der Stadtteile Allmendfeld und Klein-Rohrheim
 - 1.5 Anträge der SPD-Ortsbeiratsfraktion vom November 2021
 - 1.6 Durchführung einer Hundebestandsaufnahme
 - 1.7 HofBodengut Agrar GmbH, Gastronomiebetrieb Klostereck
- 2 Bericht des Ortsvorstehers
- 3 Senkung der Grundsteuer
Änderungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 23.11.2022,
eingegangen am 24.11.2022
Vorlage: 0280/S/22-01
 - 3.1 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer -
Hebesatzsatzung-
Beschlissen durch Magistrat am 02.11.2022
Vorlage: 0280/S/22
- 4 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt
Gernsheim für den Zeitraum 2021 – 2026
einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlissen durch Magistrat am 02.11.2022
Vorlage: 0281/S/22

- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023
einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlissen durch Magistrat am 02.11.2022
Vorlage: 0282/S/22

- 6 Nachpflanzung der Chauseebäume Mannheimer Straße (alte B 44)
Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 09.11.2022,
eingegangen am 21.11.2022
Vorlage: 0310/S/22

1 Bericht des Magistrats

1.1 Vertragsunterzeichnung i.S. Breitbandausbau mit der Deutschen Telekom

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 24.11.2022 der Vertrag mit der Deutschen Telekom zum Abschluss einer Umsetzungsvereinbarung zum Breitbandausbau der Kernstadt Gernsheim sowie den Stadtteilen Allmendfeld und Klein-Rohrheim unterzeichnet wurde.

Die Telekom baut in Gernsheim ein Glasfasernetz für rund 5.900 Haushalte und Unternehmen. Die Arbeiten beginnen in 2024. Das neue Netz ermöglicht Privatkunden hohe Bandbreiten bis 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde). Außerdem können Gernsheimer Unternehmen künftig Geschäftskundentarife bis 100 Gbit/s buchen.

Ebenso bestehen künftig die Möglichkeiten, Homeoffice-Anbindung, Smart Home, IP-TV, Streaming-Dienste, Online-Gaming oder auch Telemedizin zu nutzen.

Nähere Informationen können der Homepage der Stadt Gernsheim entnommen werden.

2 Sirenenmodernisierung in Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger informiert darüber, dass bereits in der Sitzung des Ortsbeirats Klein-Rohrheim am 17.05.2022 mitgeteilt wurde, dass die alte Motorsirene am Standort der Claus-Kroencke-Straße 14 (Alte Schule) durch eine elektronische Sirene ersetzt werden soll. Der Umbau der Sirene am Gebäude wurde durch die Firma Hörmann mit knapp 14.000 € angeboten. Bei der Begehung der Örtlichkeit und des Gebäudes wurden folgende Mängel durch den Mitarbeiter des zu beauftragenden Unternehmens beanstandet:

- Blitzschutzanlage des Gebäudes ungenügend (kein verzinkter Blitzableiter),
- Dachtrittstufen sind nicht mehr zulässig (Holztrittstufen),
- Sirenenrohrständer muss getauscht werden, inklusive Dacharbeiten (Rohrständer nicht verzinkt),

-Gebäudedecke des Dachbodens muss ertüchtigt werden für die Arbeiten an der Sirene (Rohrständer ist in die Decke einbetoniert und Decke ist nicht begehbar).

Durch den Sachbearbeiter Brandschutz wurde eine Mehrkostenschätzung durchgeführt. Sollten die o.a. Mängel behoben werden, würde sich der zu erwartende Mehraufwand auf ca. 8.500 € belaufen. Die Kosten für die Sirene in der Claus-Kroencke-Straße würden sich somit auf 22.500 € belaufen.

Im Vergleich hierzu kostete die Neuerrichtung der Sirene als Mastanlage in der Lampertheimer Straße 20 ca. 17.000 €. Die geplante Ersparnis liegt somit bei 5.500 €.

Der neue Standort in der Lampertheimer Straße 20 verbessert die akustische Abdeckung insgesamt in Klein-Rohrheim. Ebenfalls wird die Wahrnehmbarkeit der Sirene im Bereich Maria-Einsiedel und der Aussiedlerhöfe gesteigert. Der Zugang zur Sirene ist für die Feuerwehr und die Servicekräfte 24/7 gewährleistet.

Die Schallausbreitung der elektronischen Sirene ist auf die Ferne ausgelegt und reduziert somit die Geräuschbelastung der direkten Anwohner um die Sirene. Die alten Motorsirenen reflektieren den Schall durch den Regenschutz direkt nach unten. Die vorhandene Infrastruktur des Pumpwerks Lampertheimer Straße kann genutzt werden und bietet dieselbe Infrastruktur wie in der Mainzer Straße.

1.3 Bürgerbefragung Kompass

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 02.11.2022 die Schöffersstadt Gernsheim mit der Bürgerbefragung im Rahmen des KOMPASS-Programms begonnen habe. Die Bürgerbefragung stellt dabei den Auftakt zu weiteren Maßnahmen, wie eine Sicherheitskonferenz und einem Präventionsrat dar.

Die Bürgerbefragung wurde in Form einer Beilage zur Ried-Info an die Gernsheimer Bürger verteilt und steht auch online über die Homepage zur Verfügung. Im Anschluss an die Befragung wird diese durch einen Studierenden der Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS) ausgewertet. Der Befragungszeitraum reicht dabei von 02.11. bis 14.12.2022.

Ziel der Befragung ist es, ein Gefühl für die subjektive Sicherheitswahrnehmung der Gernsheimer Bürger zu erhalten, um zielgerichtet an diesen, für die öffentliche Verwaltung schwierig zu ermittelnden, Sachverhalten zu arbeiten.

Die Ergebnisse werden dabei auch als Grundlagenthemen für die Sicherheitskonferenz und ggf. auch für einen Präventionsrat genutzt.

Insofern kann eine Bürgerbefragung auch in späteren Jahren erneut durchgeführt werden, um Änderungen in der subjektiven Sicherheitswahrnehmung der Bevölkerung festzustellen.

1.4 Feierstunde anlässlich der Eingemeindung der Stadtteile Allmendfeld und Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger informiert darüber, dass pandemiebedingt die Feierstunde anlässlich des 50. Jubiläums der Eingemeindung der Stadtteile Allmendfeld und Klein-Rohrheim in Gernsheim erst am 02.06.2022 in der Stadthalle stattgefunden habe. Es sei eine sehr würdige, dem Anlass entsprechende Feier gewesen.

1.5 Anträge der SPD-Ortsbeiratsfraktion vom November 2021

Herr Bürgermeister Burger nimmt Bezug auf die Anträge der SPD-Ortsbeiratsfraktion, die in der Sitzung des Ortsbeirats am 23.11.2021 beschlossen wurden:

1. Bezug nehmend auf den Antrag 0308/S/21-03 teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass am 22.02.2022 an der Platane an der Alten Schule durch die Firma Forst- und Gartenservice Scharf ein sogenannter Kroneneinschnitt vorgenommen und Totholz entfernt wurde.
2. Bezüglich des Antrags 0308/S/21-04 i.S. Anpflanzung von Apfelbäumen entlang des Fuß-, Rad- und Wirtschaftswegs zwischen Klein-Rohrheim und Maria Einsiedel sowie der Aufstellung von zwei Ruhebänken teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass nach Prüfung der Machbarkeit nur die Möglichkeit zur Umsetzung auf dem Grundstück Flur 3 Flurstück 46 gesehen wird. Das Grundstück befindet sich im Besitz der Schöfferstadt Gernsheim und ist nicht verpachtet. Auf diesem Grundstück könnte im westlichen und östlichen Bereich jeweils eine Bank mit einem Apfelbaum gesetzt bzw. gepflanzt werden. Eine Umsetzung erfolgte bis dato noch nicht, da im Antrag der Bereich „entlang des Wirtschaftswegs“ formuliert war.
3. Bezüglich des Antrags i.S. Gestaltung öffentlicher Plätze in Klein-Rohrheim (0308/S/21-10) wurde am 05.05.2022 durch Herrn Steinmetz Freymadl die Reinigung und Ausbesserung des Kreuzes „Garnbel“ vorgenommen.

Auf dem Dorfplatz wurde im Mai 2022 eine umlaufende Hecke um die Linde durch den Bauhof gepflanzt. Bei der Auswahl der Pflanzen wurde auf ein stimmiges Gesamtbild geachtet.

Weiterhin wurde am Bolzplatz ein Tisch mit zwei Bänken an einem schattigen Platz durch den Bauhof montiert.

Die weiterhin im Antrag beschlossene Aufstellung von zwei Sitzgruppen im Bereich der Bahnunterführung ist noch in der Planung. Die Bauverwaltung schlägt vor, die zwei vorhandenen Sitzbänke durch eine Sitzgruppe, Tisch mit zwei Bänken, zu ersetzen.

1.6 Durchführung einer Hundebestandsaufnahme

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass mit Magistratsbeschluss vom 06.10.2022 der Firma Springer Kommunale Dienste GmbH aus Düren der Auftrag zur Durchführung einer Hundebestandsaufnahme in Gernsheim erteilt wurde.

Auch in den Stadtteilen Allmendfeld und Klein-Rohrheim erfolgt die Durchführung dieser Hundebestandsaufnahme.

Projektbeginn war der 31.10.2022, die Dauer der Durchführung beträgt voraussichtlich fünf Wochen.

Mitarbeiter der Firma suchen alle Haushalte in Gernsheim auf, um das Vorhandensein von Hunden, deren Anzahl, deren Rasse und die Dauer der Hundehaltung in Erfahrung zu bringen.

Die in Erfahrung gebrachten Informationen werden vom Steueramt verarbeitet. Halter von nicht angemeldeten Hunden werden zur Anmeldung aufgefordert.

Durch Pressemitteilung wurde die Durchführung des Projekts im Vorfeld publik gemacht.

Erwähnenswert ist hierbei, dass bereits einige Hundehalter (ca. 50) den neuen Online-Server zur Hundeanmeldung nutzen.

Über die Homepage werden die Bürger durch die Hundeanmeldung geleitet. Unterstützt wird dieses Verfahren durch die Plattform civento, einem Produkt der ekom21.

1.7 HofBodengut Agrar GmbH, Gastronomiebetrieb Klostereck

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass vor kurzem ein Gespräch stattfand, an dem alle Beteiligten bezüglich der weiteren Entwicklung des Gesamtareals Klostereck teilnahmen (Herr Stiller und seine Architekten seitens der HofBodengut Agrar GmbH, Vertreter der Firma Baustolz und Herr Huhle als künftiger Betreiber des Restaurants Klostereck). Seitens der Stadt Gernsheim nahmen Herr Bürgermeister Burger sowie Herr Petendra am Gespräch teil.

Herr Bürgermeister Burger informiert darüber, dass das Ehepaar Huhle aus Mannheim mit Anmeldung vom 16.11.2022 in der Claus-Kroencke-Straße 7 (Restaurant Hofgut) den Betrieb einer Schank- und Speisewirtschaft (Event-Location mit Catering) zum 28.12.2022 angezeigt hat. Allerdings besteht das baurechtliche Problem, dass die Stellplätze des Restaurants in der

ursprünglichen Genehmigung nicht mehr vorhanden sind, da der vorherige Eigentümer, Herr Pfeil, diese an die Firma Baustolz zum Bau von Doppelhaushälften verkauft hat.

Es gebe allerdings noch die Möglichkeit, dass die Ergänzungssatzung „Klein-Rohrheim – Westlich Claus-Kroencke-Straße“ für die Erstellung der neuen Stellplatzanlage für den Gutshof Klostereck in Kraft tritt. Diese liegt allerdings jetzt erst als Entwurf vor und geht zuerst den Fachbehörden zur Stellungnahme zu. Bis eine evtl. Rechtskraft eintritt, wird es wahrscheinlich ein halbes Jahr dauern.

Ziel dieser Planung ist die Schaffung von Baurecht für eine Stellplatzanlage für 34 Fahrzeuge, die für alle Nutzungen (Verwaltungsgebäude, Gastronomie, Lagerräume und Kühlhäuser) benötigt werden.

Die Architekten der HofBodenGut Agrar GmbH & Co. KG stehen derzeit mit der Bauaufsicht in Groß-Gerau in Kontakt und prüfen, ob die temporäre Möglichkeit besteht, den Innenhof des Gutshofs als Stellplatzfläche zu nutzen, um dem neuen Pächter der Gastronomie die Möglichkeit zu eröffnen, eingeschränkt seine Event-Location mit Catering zu betreiben.

Das Ergebnis bleibt abzuwarten. Die Stadt Gernsheim wird hierüber unterrichtet.

2 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Ortsvorsteher Fertig teilt mit, dass er sich den Ausführungen von Herrn Bürgermeister Burger bezüglich der Feierstunde anlässlich der Eingemeindung der Stadtteile Allmendfeld und Klein-Rohrheim anschließt und dass es eine sehr würdige Veranstaltung gewesen sei.

3 Senkung der Grundsteuer Änderungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 23.11.2022, eingegangen am 24.11.2022 Vorlage: 0280/S/22-01

Herr Bürgermeister Burger führt aus, dass wenn dem Antrag des Herrn Stadtverordneten Fetsch zugestimmt werde, im Haushaltsplan ein Defizit i.H.v. 93.000 € entstehen würde und der Ergebnis-Haushalt 2023 somit nicht ausgeglichen wäre. Des Weiteren würde sich im Finanzhaushalt am Ende des Finanzplanungszeitraums 2026 der Bestand an liquiden Mitteln von +381.137 € auf -94.471 € mindern, weswegen ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen wäre. Weiterhin habe Gernsheim den zweit niedrigsten Hebesatz bei der Grundsteuer B im Kreis Groß-Gerau.

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Hebesatzsatzung der Schöfferstadt Gernsheim wird mit Wirkung vom 01.01.2023 in § 1 b) Hebesätze für die Grundstücke (Grundsteuer B) dahingehend geändert, dass 385 v.H. festgesetzt wird.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : --
Nein-Stimmen : 3 (CDU)
Enthaltung : 2 (SPD)

**3.1 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung-
Beschlossen durch Magistrat am 02.11.2022
Vorlage: 0280/S/22**

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beiliegenden Entwurf einer Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer -Hebesatzsatzung-.

Die Hebesatzsatzung gilt für das Haushaltsjahr 2023.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 3 (CDU)
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : 2 (SPD)

**4 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2021 – 2026 einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlossen durch Magistrat am 02.11.2022
Vorlage: 0281/S/22**

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2021 – 2026.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 3 (CDU)
 Nein-Stimmen : --
 Enthaltung : 2 (SPD)

**5 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 einschließlich aller eingegangenen Anträge
 Beschlossen durch Magistrat am 02.11.2022
 Vorlage: 0282/S/22**

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		35.602.271 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	(-)	35.576.145 EUR
mit einem Saldo von		26.126 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	0 EUR
mit einem Saldo von	(-)	0 EUR

mit einem Überschuss von		26.126 EUR
---------------------------------	--	-------------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den <i>Einzahlungen und Auszahlungen</i> aus <u>laufender Verwaltungstätigkeit</u> auf	(-)	1.904.913 EUR
---	-----	----------------------

und dem Gesamtbetrag der

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf		8.401.200 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	(-)	21.493.069 EUR
mit einem Saldo von	(-)	13.091.869 EUR

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf		5.000.000 EUR
---	--	----------------------

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf (-) **683.800 EUR**

mit einem Saldo von **4.316.200 EUR**

mit einem **Zahlungsmittelbedarf** des
Haushaltsjahres von (-) **10.680.582 EUR**
festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2023 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **5.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **11.200.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Hebesätze werden durch die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 15. Dezember 2022 festgelegt. Ihre Höhe wird in dieser Haushaltssatzung nur nachrichtlich wiedergegeben.

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) auf **400 v. H.**

b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf **410 v. H.**

2. Gewerbesteuer auf **385 v. H.**

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am 14.12.2022 beschlossene Stellenplan.

§ 8

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 3 (CDU)
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : 2 (SPD)

**6 Nachpflanzung der Chauseebäume Mannheimer Straße (alte B 44)
Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 09.11.2022,
eingegangen am 21.11.2022
Vorlage: 0310/S/22**

Herr Bayer erläutert den Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass die angegebene Produkt-Nr. 55101 nicht richtig sei; es müsse das Produkt-Nr. 54101 (Gemeindestraßen) sein.

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim mit der Nachpflanzung der Chauseebäume entlang der Mannheimer Straße (alte B44) im Stadtteil Klein-Rohrheim.

Die hierfür benötigten Mittel sind dem laufenden Haushalt, Produkt-Nr. 54101, zu entnehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : --

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Ortsvorsteher

Schriftführerin
be